

# Zusammenfassung

## Urenergie – Steuerungsfaktor – Seele – Liebe – Gott

**Liebe** ist Ur-Energie  
Information  
Gott – Liebe  
Steuerungsfaktor (Liebe steuert!)

durchströmt das gesamte Universum  
kommuniziert miteinander

Bewußtsein und Empfinden muß entstehen.  
Behältnisse werden dazu geschaffen.

Bewußtsein = Wissen  
= Erkennen

**Geistmaterie** = Geist und Seele = Information des Bewußt-  
seins  
= Liebe und Seele  
= Steuerungsfaktor  
= Strahlungsfaktor

**Geist der Materie** = Information der Molekularstruktur, also  
Teilbewußtsein der Molekularstruktur  
= Steuerungsfaktor

**Steuerungsfaktor** für Fauna und Flora = geistige Strukturen  
= Naturgeister

Dies nenne ich **Geistmaterie** – die **Verbindung zwischen  
Liebe und Seele**, also **zwischen Geist und Seele**.

**Geistmaterie** ist ein **Strahlungsfaktor**, der, wenn er in den  
Körper eingetreten ist, euren Körper umgibt, wie ein Schutz-  
schild.

Der **Geist der Materie**, meine Freunde, ist etwas anderes. Der  
**Geist der Materie** ist das **Bewußtsein der Molekularstrukturu-**  
**ren**, die da werden: Stein, Baum, Planet, Sand, Wasser. Diese

Molekularstrukturen, diese kleinsten Strukturen, diese Informationen beinhalten, daß sich Materie bilden kann.

Der Körper ist ein Behältnis, **Geist und Seele jedoch Steuerungsfaktoren.**

**Geist und Seele als Einheit werden in die Polarität zurückkehren** – Polarität bedeutet nichts anderes, als daß zwei Welten nebeneinander bestehen:

Die materielle Welt und  
die geistig-seelische Ebene

und zum dritten, wenn der Loslösungsprozeß, der Auflösungsprozeß dieses **Ich bin** vorgenommen wird, **die Einkehr in die Liebe.**

**Seele**, meine Freunde, ist nichts anderes, als **die Information des Bewußtseins.**

**Verbindung »Mensch« ist entstanden aus dieser Verbindung Geist und Liebe: Geist, Liebe, Seele.**

Das Bewußtwerden der **Liebe ist ein geistiger Prozeß**, der entstehen konnte durch die Verbindung zwischen der Liebe und der Seele als Behälter. Deswegen auch der Ausdruck: **Geistmaterie**, der vielleicht für euch verständlicher ist.

**Geistmaterie**, die Verbindung zwischen Liebe und Seele, beinhaltet zu gleicher Zeit das **Erkennen der Liebe, das Wissen** um diese unerhörte (sehr betont) Schwingung dieser Allmacht, **in die Geist und Seele eingebunden sind.**

Nun, ich glaube, daß ihr nachvollziehen könnt, daß Liebe, Geistmaterie sich bilden ließ, **Geistmaterie**, die ihr als Seele bezeichnet, die es ermöglicht, die Liebe als solche zu empfinden und bewußt werden zu lassen – zum ICH BIN.

Du empfindest auch Reue, **doch dein Körper empfindet nicht die Reue, dein Geist, deine Seele empfindet die Reue.**

Nun, meine Freunde, ist die **Liebe sich selbst nicht bewußt.**

**SIE IST!**

**Ich spreche von der Liebe als allumfassende Energiequelle, als allumfassende Informationsquelle des gesamten Universums. Ich spreche jetzt von Gott.**

Diese Urenergie – **Gott – Liebe** – durchströmt das gesamte Universum, belebt es und macht es fähig ständig miteinander zu kommunizieren.

Doch Bewußtsein erfordert, daß ein Behältnis geschaffen wird. Es ist die **Seele erforderlich, die sich aus der Urinformation heraus gebildet hat und eingeschlossen hat diese Energie Liebe**

daß das **Bewußtwerden dieser Energien**, daß das **Empfinden** überhaupt **entstehen** kann.

Im Augenblick dieses »Einschlusses« ist das Bewußtsein geboren worden:

### **ICH BIN**

Nun ist **Geistmaterie** entstanden, das heißt Information hat sich zusammengefunden mit dieser Liebe – doch körperlos.

Wenn euer Körper vergeht, wird euer Geist und eure Seele in die **Parallelwelt** eingehen – voll bewußt.

Diese beiden Pole, die **Geistmaterie des bewußten Seins**, dieses **ICH BIN** und die Materie, die sich gebildet hat aus den Molekularstrukturen, aus dem »**Geist der Materie**« solltet ihr jetzt **nebeneinander bestehen lassen, denn sie bilden die Einheit allen Seins**.

Seht, Engel sterben nicht – Geist stirbt nicht – Geist ist ständig in Bewegung – wechselweise. Wechselwirkungen entstehen aus dieser Bewegung heraus und **alles ist bewußte Liebe**.

Diese **bewußte Liebe** war nicht an einen Planeten gebunden. Sie ist gewandert – ständig im Raum bewegt – hin- und herbewegt, im Kreis bewegt – und nun, meine Freunde, ist irgendwann zu irgendeinem Zeitpunkt diese Geistseele (auch Geistmaterie) dem Erdplaneten begegnet.

Diese Geistseele hat die vorhandene Erde dem Entwicklungsprozeß unterworfen, beobachtet, weitergeführt, denn sie stand über der Materie, über der Molekularstruktur, denn sie selbst war ja eingebunden in **Liebe und Seele, geistige Struktur** also, denn Seele, meine Freunde, ist nichts anderes als eine **geistige Struktur, die bewußt die Liebe erleben läßt**.

Dieser Gedanke wurde gesteuert von dem Bedürfnis, diesen Wesenheiten (hier auf der Erde) die Liebe näher zu bringen, sie

in der Liebe wachsen und gedeihen zu lassen. So solltet ihr es verstehen.

Die Liebe war also wiederum zum Steuerungsfaktor für die Erde geworden.

Als sich die Molekularstruktur dieser Erde, dieses Planeten, verfestigt hatte, konnte aus der Ursubstanz heraus ein Entwicklungsprozeß in Gang gesetzt werden, so wie es viele Planeten gibt, die auf irgendeine Art und Weise einen Entwicklungsprozeß durchlaufen.

Ein Teil dieses Geistbewußtseins, Seele und Geist, hat sich diesem Planeten so weit genähert, daß er in dieses **Geistbewußtsein der Materie** eingebunden wurde. **Er hat sich also materialisiert.** Er hat einen Körper angenommen – er hat sich verfestigt. Doch er war nicht Mensch in eurem Sinne.

Es kamen Wesenheiten, Geistseelen, die das Wissen des Universums in sich bargen, auf die Erde und erzeugten den Urstamm des Menschen.

Sie wollten die Erde einfach beleben – beleben mit Geist-Liebe. Sie sahen ihr Ideal in einem bestimmten »Tier«, das jedoch noch nicht aufrecht gehen konnte.

Geist-Seele-Materie (Geistseele und Materie (Körper), die sich gebildet hatten, verfügten über das gesamte Wissen des Universums – also auch über die Entwicklungsprozesse des Universums, über die gesamte Physik des Universums, deren Teilspekte heute bei euch noch vorhanden sind.

Aus diesem Wissen heraus wollten diese Wesenheiten Ebenbilder ihrer selbst erschaffen, idealisierte Wesenheiten.

Doch dadurch, daß dieser Planet einen materiellen Mantel hatte, glaubten diese Geistwesen einfach nur einige Informationen den Lebewesen, die ohne **bewußtes Sein** waren und die dieser Planet hervorgebracht hatte, nun, sprechen wir von Tierkörpern, hinzufügen oder austauschen zu müssen, um dadurch ihr gedankliches **Ebenbild manifestieren zu können.**

Sie haben versucht **Genstrukturen zu verändern, also Manipulationen** vorgenommen. Unter **bewußtem Sein** möchte ich verstanden wissen, das Empfinden »ICH BIN«, das selbständige Denken der Kreatur und nicht nur die instinktmäßige Reaktion.

Sie konnten nur eine **Information verändern**, jedoch keine geistige Struktur.

Wenn ihr Genmanipulationen definieren wollt, dann müßt ihr definieren: Die Manipulation **am Erbgut**, die Manipulation **am Gehirn**, das das Volumen des Gehirns bildet, die Manipulation an **allen Informationsketten des Körpers**.

Zum damaligen Zeitpunkt geschah eine Umstrukturierung der Informationsketten auf breiter Basis.

Sie handelten in gutem Glauben, doch dann hat man gesehen, daß man nichts verändert hat, daß man **Geist und Seele** diesen **Wesenheiten schenken** mußte, damit sie sich bewußt waren und sich weiterentwickeln konnten.

Dieser Planet in seiner Gesamtheit sollte ein Wesen beherbergen, das die Liebe der Allmacht in sich aufnehmen und umsetzen kann – und hier wurde die Idee Mensch in der Verbindung zwischen **Geist, Seele und Körper** signifikant.

Nun ist über Jahrhunderte hinweg etwas entstanden, was ihr heute Mensch nennt. Es ist die Fortentwicklung eines Tieres gewesen, das sich jedoch nicht bewußt werden konnte.

Es konnte diese **Geistseelen** nicht erkennen, denn es war nur mit Information versehen. Diese Wesenheiten konnte man nicht als Menschen bezeichnen und die Geistwesen sahen, daß es ihnen **nicht möglich war, Bewußtsein einzupflanzen** in diese Wesenheiten.

Es war alles vorhanden: Es war ein materieller Körper vorhanden mit all seinen Funktionen, es war das Augenlicht vorhanden, es war auch Gehirnmasse vorhanden – doch der Steuerungsfaktor, der **Geist, die Seele, die empfinden läßt, die konnten sie nicht übertragen**.

Das **Bewußtsein der Materie, der Instinkt, wenn ihr so wollt**, hat sich nicht so weiterentwickelt wie sich der Körper weiterentwickelt hat. **Es ist ein Tier geblieben. Diese Erkenntnis war eine furchtbare Erkenntnis**. Es war zunächst einfach der Wunsch vorhanden, die Wesenheiten, die hier in ihrem Instinkt verhaftet waren, zu verändern und sie empfinden zu lassen.

Nun war es so, daß diese Verbindung Liebe und Seele auch die Zusammenfassung allen geistigen Potentials in sich barg: Näm-

lich das Bewußtsein der Allmacht, **das nur dann übertragbar ist, wenn sich dieses Bewußtwerden in diese Körper inkarniert.**

Sie haben bemerkt, daß sie etwas geschaffen hatten, was eigentlich nicht ihre Aufgabe war – und es überfiel sie tiefempfundene Reue, daß sie die Entwicklung, daß sie **Gott, versteht darunter diesen Steuerungsfaktor, eigentlich völlig außer Acht gelassen hatten.**

Aus dieser Reue heraus fanden sie sich bereit zur Inkarnation in diese Körper. Mit dem Wunsch, der in ihnen geweckt wurde, durch die Gnade der Allmacht, haben sie sich verkörpert, **sie sind zur Materie geworden auf diesem Planeten.**

Sie haben diesen Weg beschritten aus Barmherzigkeit gegenüber der geschaffenen Kreatur, der sie das Bewußtsein geben wollten, das Bewußtsein der Liebe und haben dabei billigend mit in Kauf genommen, daß sie Materie geworden sind, daß sie sich **geistig materialisiert haben auf diesem Planeten.**

Das Bewußtsein trat nicht auf breiter Ebene zutage. Es waren Wesenheiten darunter, die zwar erfüllen konnten und mit gutem Glauben versuchten diese Liebe weiterzugeben, doch es war mitunter falsch.

Je mehr Materialisation, um so weniger wurde diese Liebe wirksam.

Durch das Empfinden nicht nur der Liebe, sondern durch das Empfinden von Mißgunst, Neid, die zwangsläufig im Gefolge mit auftraten, wurde diese Liebe unterdrückt. Sie konnte nicht an Priorität gewinnen, sondern sie verlor an Priorität.

Die Idee, meine Liebe, »Mensch« ist eine Stufe, eine Stufenleiter, um wieder zur Einheit der Liebe zurückzufinden.

Es wurde diesen Geistwesen bewußt, wenn sie diesen Weg der Beseelung übernehmen würden, würden sie auch die Gefahren des Durchlebens, die Gefahren des Abgleitens kennenlernen. Es waren Geistwesen, die sich, wenn sie sich zu diesen Inkarnationen bekennen würden, Gefahren aussetzten, die sie unter Umständen in diese Körper binden würden.

**Schuld gibt es nicht. – Entscheidender Satz!**

Ich weiß, eure Frage mündet dahin, wenn dieses Bewußtsein

Geist – Seele in der Liebe gelebt hat, dann mußte dieses Bewußtsein Geist–Seele auch wissen, was es getan hat. Natürlich wußte es dies, denn sonst hätte dieses Geistwesen keine Reue empfinden können. Aber dieses Geistwesen war sich nicht bewußt, daß es wider die Natur, wider die Regeln handelte.

Das was ihr als »Mensch« bezeichnet, war als Idee vorhanden. Diese Idee **kristallisierte sich heraus** aus dem Planeten Erde, aus Terra, **aus der Molekularstruktur dieser Erde**. Hier entstand ein Bild, das Bild des Menschen, das Bild eines Ideals, einer Idealvorstellung.

Es war nichts Böses, was diese Geistwesen hier vollbringen wollten. Diese Geistwesen, je näher sie dem Planeten Erde kamen, um so mehr waren sie dem Geist der Materie unterworfen. **Ihr Gesichtskreis verengte sich unbewußt.**

Das Idealbild nahm Gestalt an und ließ den Wunsch entstehen, dieses Idealbild zu schaffen. Doch es war nur über Materie zu schaffen, deshalb auch diese Veränderungen des genetischen Materials, der genetischen Information.

Lebt in dieser Verbindung zwischen Geist, Körper, Seele auf der Erde. Entwickelt durch das Vermögen des Erkennens das neue Geschlecht.

Die Idee Mensch ist nicht mehr reproduzierbar. Die Idee »Mensch« ist von ihrem Ursprung her so vollkommen wie du es dir nicht vorstellen kannst. Die Idee »Mensch« ist Bestandteil der Einzigartigkeit Gottes.

**Frage:** Ist das Schlüsselwort Selbstbewußtsein, das Selbst-Bewußt-werden?

**Claudius:** Mein Freund, **»ICH BIN« ist das Selbstbewußtwerden der Idee Mensch. »ICH BIN« ist der Anfang und das Ende der Idee »Mensch«.**

Da es weder einen Anfang noch ein Ende gibt, weder einen Anfang noch ein Ende einer Idee, ist der Kreislauf geschlossen.

Dieser Planet in seiner Gesamtheit sollte ein Wesen beherbergen, das die Liebe der Allmacht in sich aufnehmen und umsetzen kann – und hier wurde die Idee Mensch in der Verbindung zwischen Geist,

Seele und Körper signifikant. Hier wurde die Idee Mensch zum Leitbild, denn diese Wesenheiten, die die Liebe in sich fühlten, die die Liebe mit auf diesen Planeten brachten, die in die Materie eingebunden wurden, **konnten aus ihrer Verzweiflung heraus die Idee Mensch gebären.**  
Hast du mich verstanden?